



Infried Kiesel: Bildende Kunst in der 9. und 10. Klasse © Auer Verlag GmbH

Hell-Dunkel-Modellierungen (Schülerarbeiten)



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Ergänzen von Vorlagen



Infred Kiesel: Bildende Kunst in der 9. und 10. Klasse © Auer Verlag GmbH

Bei dieser Arbeit werden verschiedene grafische Vorlagen, vor allem Schwarz-Weiß-Kopien für Hell-Dunkel-Modellierungen genutzt. Es können unterschiedliche Stifte, aber auch schwarze Wasserfarbe mit kleinem Haar- oder Borstenpinsel eingesetzt werden.

Zuerst müssen die Lichtquelle festgelegt und die Auswirkungen des Lichteinfalls bestimmt werden.

Man beginnt mit den dunklen Schattenstellen und schafft von da aus Übergänge zu den hellen Bereichen.



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Meine Hand

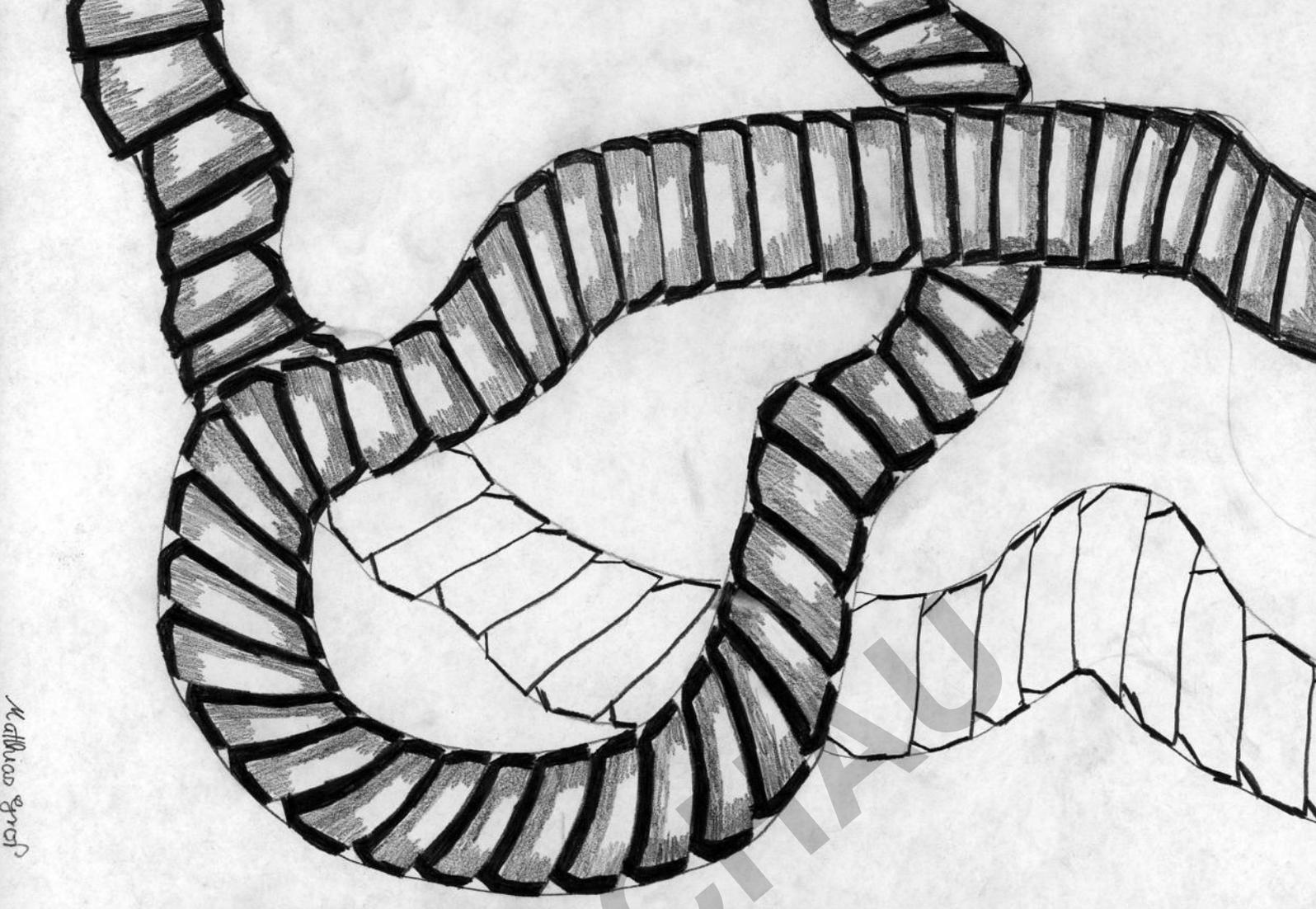


Eine erste Vorübung ohne aufwändige Vorzeichnung ist die Gestaltung der eigenen Hand mit weichem Bleistift.

Dazu wird die „schwache“ Hand mit leicht gespreizten Fingern möglichst flach mit der Handfläche nach unten auf ein weißes oder getöntes DIN-A4-Blatt gelegt und mit der „starken“, meist rechten Hand umrisshaft umfahren.

In die Umrisszeichnung werden dann mithilfe genauer Beobachtung Fingernägel und die wichtigsten Hautfältchen, Adern sowie erkennbare Finger- oder Handrückenrundungen eingezeichnet.

Anschließend wird die Lichtquelle festgelegt und mittels Schraffuren, gebogenen Linienführungen bzw. anderen Hell-Dunkel-Schattierungen ein körperha



Katharina Groß



Alga Labra



Duschschlauch/Seil (Schülerarbeiten)
Netzwerk
lernen

[zur Vollversion](#)

Gemalte Stilleben und Landschaften



Schülerarbeit

Bei einem Stilleben werden leblose Dinge zu einem Bild zusammengestellt. Die Bildkompositionen können sehr unterschiedlich sein, ebenso die verwendeten Gegenstände.

In der Regel werden Blumen, Obst, Gemüse, Gläser, Flaschen und ähnliche Dinge dargestellt. In manchen Stilleben werden auch tote Tiere und Totenschädel als Symbole abgebildet.

Nach den eher zeichnerisch geprägten Modellierungen kommen nun die malerisch angelegten Körper- und Raumillusionen.

Damit keine zu schwierigen Formen von der eigentlichen Malaufgabe ablenken, werden einfache Formen bevorzugt:

Das sind zum Beispiel Kompositionen mit Obst, Eiern, Mohrenköpfen, Gläsern, Flaschen oder einfache Vulkanlandschaften.